UNTERRICHTSMATERIAL · SCHULE · KITA · JUGENDFEUERWEHR

HELDEN-AKADEMIE SAARLAND

MIT ARIAN TIEREN RICHTIG HELFEN

39 Comic-Einsätze in 3 Heldenstufen · Heldenregeln · Notruf-Training · Abschlusstest · Tierretter-Ausweis zum Kopieren



Herausgegeben vom Tiernotruf Saarland e.V.
Idee & Text: Thorsten Jochum

FÜR LEHRKRÄFTE & GRUPPENLEITUNGEN

WORUM GEHT ES?

Arian ist 9 Jahre alt und bei der Jugendfeuerwehr. In 39 Comic-Einsätzen zeigt er Kindern, wie man Tieren in Not richtig hilft: **erkennen, Abstand halten, sich selbst schützen, Erwachsene holen**. Das Sichern, Befreien und Transportieren übernehmen in jedem Einsatz Erwachsene oder Fachleute. Genau diese Botschaft soll hängen bleiben.

AUFBAU

- **Stufe 1 · Kleiner Held** 🥉 – beobachten, in Ruhe lassen, vorbeugen (11 Einsätze)
- **Stufe 2 · Mutiger Held** 🥈 – Hilfe holen und richtig handeln (15 Einsätze)
- **Stufe 3 · Superheld** 🥇 – große Gefahr, Profis müssen ran (13 Einsätze)

Jeder Einsatz hat **zwei Seiten**: eine Comic-Seite mit 5 Szenen und eine Wissensseite mit Heldenwissen, Heldenfrage und Gesprächsimpulsen. Lösungen stehen im Anhang.

ALTERSEMPFEHLUNG

Ab ca. 6 Jahren zum Vorlesen und Zeigen, ab ca. 8 Jahren auch zum Selbstlesen.

ABLAUF-VORSCHLAG (CA. 20–30 MINUTEN PRO EINSATZ)

1. **Einstieg:** Szene 1 zeigen. „Was würdest du jetzt tun?"
2. **Comic lesen:** Szene für Szene, an den STOPP-Stellen innehalten.
3. **Heldenwissen:** Die vier Kästen gemeinsam besprechen.
4. **Heldenfrage:** Ankreuzen lassen, dann auflösen.
5. **Rollenspiel Notruf:** Ein Kind ist die Leitstelle, eines meldet (W-Fragen-Seite).

WICHTIG

- Kinder gehen nie selbst auf Straßen, ins Wasser, aufs Eis oder zwischen streitende Personen.
- Abstandsangaben in Schritten sind vereinfachte Faustregeln für Kinder.
- Alle Inhalte sind mit Quellen belegt (siehe letzte Seiten).
- Die Abschnitte mit Arian gibt es interaktiv auch online in der Helden-Akademie.

🐾 **Tiernotruf Saarland e.V.: 06898 370 42 42** · Feuerwehr 112 · Polizei 110

ARIANS 5 HELDENREGELN

Diese Regeln gelten bei JEDEM Tier!

1



STOPP & GUCKEN

Nicht hinrennen!
Erst stehen bleiben und schauen: Was ist passiert? Ist hier Gefahr für mich: Straße, Wasser, ein Hund?

2



ABSTAND

Tiere haben Angst!
Ein Tier in Not weiß nicht, dass du helfen willst. Angst macht bissig. Bleib weit genug weg.

3



EIGENSCHUTZ

Erst ich, dann das Tier!
Nie auf die Straße, nie ins Wasser, nie mit bloßen Händen anfassen. Ein verletzter Held kann niemandem helfen.

4



HILFE HOLEN

Erwachsene + Notruf!
Sag sofort einem Erwachsenen Bescheid. Der ruft den Tiernotruf, die Feuerwehr oder die Polizei. Du erklärst, was du gesehen hast.

5



RUHE

Leise, dunkel, kein Futter!
Nicht laut sein, nicht ständig gucken. Kein Futter, keine Milch, kein Wasser ins Maul. Ruhe hilft am meisten.

SO GEHT EIN NOTRUF

06898 370 42 42

Tiernotruf Saarland e.V. – für Tiere in Not



112

Feuerwehr – Tier im Wasser, auf dem Eis oder in großer Gefahr



110

Polizei – Tierquälerei, Wildunfall, Hund im heißen Auto, Giftköder

⚠️ **Im echten Notfall ruft ein Erwachsener an. Kinder wissen, was passiert ist, und helfen beim Erklären.**

WO?

Straße, Hausnummer, Weg, Bank, Brücke ...

WAS IST PASSIERT?

Genau erzählen, was man sieht.

WELCHES TIER?

Art, Farbe, Größe, Besonderheiten.

WIE VIELE?

Ein Tier oder mehrere?

WER RUFT AN?

Name und Telefonnummer für Rückfragen.

WARTEN!

Nicht gleich auflegen, Fragen abwarten. Abstand halten.

UNTERRICHTSENTWURF 1/4

EINHEIT 1: ARIANS 5 HELDENREGELN

Ziel: Die Kinder kennen die 5 Heldenregeln und können sie an einem Beispiel erklären. · **Dauer:** 45 Minuten · **Klasse:** 1–4

PHASE	ZEIT	INHALT	SOZIALFORM	MATERIAL
Einstieg	5 Min	Plakat „5 Heldenregeln“ zeigen, Arian vorstellen. Frage: „Was ist ein Held?“	Sitzkreis	Poster Heldenregeln
Erarbeitung	15 Min	Jede Regel gemeinsam lesen, mit einer Bewegung verknüpfen (Stopp-Hand, Arme auseinander für Abstand …).	Plenum	Poster, Bewegungen
Anwendung	15 Min	Einsatz 7 „Rehkitz“ als Comic zeigen. Kinder rufen bei jeder Szene, welche Regel Arian benutzt.	Plenum	Heft Stufe 1
Sicherung	10 Min	Arbeitsblatt „Wahr oder falsch?“ (Teil 1) bearbeiten, gemeinsam auflösen.	Einzelarbeit	Arbeitsblatt

UNTERRICHTSENTWURF 2/4

EINHEIT 2: NICHT JEDES TIERKIND BRAUCHT HILFE

Ziel: Die Kinder unterscheiden, wann ein Tier Hilfe braucht und wann man es in Ruhe lässt. · **Dauer:** 45 Minuten · **Klasse:** 1–4

PHASE	ZEIT	INHALT	SOZIALFORM	MATERIAL
Einstieg	5 Min	Bildimpuls: Rehkitz allein im Gras. „Muss man es retten?“ Meinungen sammeln.	Sitzkreis	Comic-Seite Einsatz 7
Erarbeitung	15 Min	Einsatz 11 „Ästling“ und Einsatz 33 „Frischlinge“ lesen. Vergleichen: Was haben die Tiermütter gemeinsam?	Partnerarbeit	Hefte Stufe 1 + 3
Übung	15 Min	Arbeitsblatt „Tierkinder“ und Ampelkarten sortieren (Grün = richtig, Rot = falsch).	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt, Ampelkarten
Sicherung	10 Min	Merksatz an die Tafel: „Manchmal heißt Helfen: in Ruhe lassen.“	Plenum	Tafel

UNTERRICHTSENTWURF 3/4

EINHEIT 3: HILFE HOLEN UND NOTRUF ÜBEN

Ziel: Die Kinder wissen, wen man anruft, und können die W-Fragen beantworten. · **Dauer:** 45 Minuten · **Klasse:** 1–4

PHASE	ZEIT	INHALT	SOZIALFORM	MATERIAL
Einstieg	5 Min	Poster „So geht ein Notruf“: Nummern 112, 110, Tiernotruf besprechen.	Plenum	Poster Notruf
Erarbeitung	10 Min	W-Fragen an der Tafel sammeln, Beispiel aus Einsatz 3 „Hund im Zaun“.	Plenum	Heft Stufe 2
Rollenspiel	20 Min	Notruf-Rollenspielkarten: Ein Kind meldet, ein Kind ist die Leitstelle. Rollen tauschen.	Partnerarbeit	Rollenspielkarten
Sicherung	10 Min	Arbeitsblatt „Wen ruft man an?“. Hinweis: Notrufnummern nie zum Spaß wählen!	Einzelarbeit	Arbeitsblatt

UNTERRICHTSENTWURF 4/4

EINHEIT 4: GROSSE GEFAHR ERKENNEN – ABSCHLUSS

Ziel: Die Kinder erkennen gefährliche Situationen (Straße, Eis, Wasser) und schützen sich selbst. · **Dauer:** 45 Minuten · **Klasse:** 1–4

PHASE	ZEIT	INHALT	SOZIALFORM	MATERIAL
Einstieg	5 Min	Einsatz 36 „Hund im Eis“ Szene 1 zeigen. Stopp! Was nun?	Sitzkreis	Heft Stufe 3
Erarbeitung	10 Min	Einsatz 36 zu Ende lesen, Heldenwissen besprechen.	Plenum	Heft Stufe 3
Spiel	15 Min	Helden-Bingo oder Memory zur Wiederholung.	Gruppen	Bingo / Memory
Abschluss	15 Min	Abschlusstest, danach Tierretter-Ausweis und Helden-Urkunde verleihen.	Einzelarbeit	Test, Ausweis, Urkunde

QUELLEN

Alle Inhalte sind nachlesbar belegt.

1. NABU: Wildvogel in Not – was tun? (Karton mit Luftlöchern, kein Futter, kein Wasser in den Schnabel)
2. Pro Igel e.V. und Stadt Augsburg: Der Igel – Wildtier in Not (keine Milch, Igelstation)
3. BUND Naturschutz Ebersberg / Wildtierrettung Berlin-Brandenburg: Todesfalle Gartenzaun, Igeldurchlässe
4. Land NRW: Brut- und Setzzeit – Wildtier gefunden? Nicht vorschnell handeln! (Rehkitz, Frischlinge)
5. NABU: Aktion Krötenwanderung und NABU: Helfende Hände gesucht
6. Tierärztliche Hochschule Hannover: Erste Hilfe bei der Katze
7. ADAC: Hund, Katze oder Kleintier überfahren – was tun?
8. ADAC: Hunde- und Katzenbiss (Bisse aus Angst, Schreck oder Schmerz)
9. Kanton Zürich, Veterinäramt: Hunden sicher begegnen und Land Oberösterreich: Regeln im Umgang mit Hunden
10. Tierschutzgesetz § 3 (Verbot des Aussetzens) und § 17 (Tierquälerei)
11. ADAC: Hund im Auto – Tipps bei Hitze und TASSO: Keine Hunde in heißen Autos
12. DLRG Bayern: Nicht aufs Eis gehen (Hund eingebrochen – nicht hinterher)
13. NABU: Vogelfalle Glas (Karton, 1–2 Stunden Ruhe, kein Futter)
14. NABU: Wildvogel gefunden (Ästlinge, Mauersegler am Boden) und Mimikama-Faktencheck: Mauersegler hochwerfen
15. NLWKN Niedersachsen: Fledermaus – häufige Fragen und Senat Berlin: Umgang mit aufgefundenen Fledermäusen
16. Bund gegen Missbrauch der Tiere: Eichhörnchen-Flyer und Landestierschutzbeauftragte Berlin: Eichhörnchen
17. Wildtierhilfe BW: Igel gefunden – was nun? (Gewichtsgrenzen im Herbst)
18. ADAC: Wildunfall – so verhalten Sie sich richtig
19. Stadt Köln: Giftköder – was im Fall des Falles zu tun ist
20. NABU: Blindschleiche und DGHT: Blindschleiche (nie am Schwanz greifen)
21. NABU: Wespen und Hornissen und BAFU Schweiz: Wespen (Abstand zum Nest)
22. NABU: Usutu-Virus, tote Amseln melden
23. heidelberg24: Katze im Baum – was tun?
24. web.de/TASSO: Entlaufene Hunde an Silvester und familie.de: Hinterherrennen ist ein Fehler
25. Stadt Köln: Igelschutz (Mähroboter nur tagsüber)
26. Bundesnaturschutzgesetz § 44 (besonders geschützte Arten, z. B. Amphibien, Reptilien, Fledermäuse)
27. Schwan-Kapitel: Feuerwehr-Einsätze bei Schwänen in Angelschnur, siehe Quellen der Geschichte „Arian und der Schwan“